



Sammlung Theaterzettel

Doktor Wespe.

Benedix, Roderich

1894-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 12. Februar 1894.

56. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

| | | | |
|--|---------------|---------------------------------------|----------------|
| Herr von Bündorf, ein reicher Wechsel | Herr Hecht. | Ludwig Honau, Maler | Herr Stury. |
| Elisabeth, seine Tochter | Frl. Kaden. | Wellstein, ein junger Kaufmann | Herr Bösch. |
| Thekla, seine Nichte | Frl. Wittels. | Schreier | Herr Tietzsch. |
| Theudelinde, seine Schwester | Frau Jacobi. | Christoph, Bündorf's alter Diener | Herr Eichrodt. |
| Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg | Herr Nieper. | Adam, Wespe's Aufwärter | Herr Bauer. |
| | | Friederike, Elisabeth's Kammermädchen | Frl. Schelly. |
| | | Johanne, Theudelinden's Kammermädchen | Frl. Wagner. |

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Vorher: Neu einstudirt:

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Akte von Castelli.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

| | |
|---|---------------|
| Baron Hobern, Obrist | Herr Neumann. |
| Carl, sein Neffe | Herr Bösch. |
| Julie, Carl's Gemahlin | Frl. Kaden. |
| Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen | Herr Jacobi. |
| Zwiesel, ein Schwabe, Schloßvogt | Herr Bauer. |

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse, dem Baron gehörig.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

| | | | |
|--------------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|
| Ganze Logen: | | Logen III. Rang, 1. Reihe | Mt. 2.50 per Platz |
| Logen II. Rang (4 Plätze) | Mt. 2.50 per Platz | 2. u. 3. Reihe | " 1.50 " " |
| Einzelne Logenplätze: | | Sperre im Parquet | " 4.- " " |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mt. 6.- per Platz | Stehplatz im Parquet | " 3.- " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | " 5.50 " " | Barriere | " 2.- " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.50 " " | Prosceniums-Loge III. Rang | " 1.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.50 " " | Gallerieloge | " 1.- " " |
| 2. u. 3. Reihe | " 2.- " " | Gallerie | " -50 " " |
| Logen II. Rang, 1. Reihe | " 3.50 " " | | |
| 2 u. 3. Reihe | " 3.- " " | | |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 51 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim | 10 Uhr 35 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | | | |

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 14. Februar 1894. 57. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Abonnenten werden ersucht, die laut § 2 der Verträge am 1. ds. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 12. Februar 1894.

Großh. Hoftheaterkasse.